

5. WEITERBILDUNGSCURRICULUM FÜR PSYCHODYNAMISCHE PSYCHOTHERAPIE DER BORDERLINE-STÖRUNGEN DER ÖGATAP

TRANSFERENCE FOCUSED PSYCHOTHERAPY (TFP)

Die ÖGATAP organisiert das 5. Weiterbildungscurriculum für Psychodynamische Psychotherapie der Borderline-Störungen (TFP) unter Schirmherrschaft der ISTFP (International Society of Transference-Focused Psychotherapy).

MODUL 2

K2 Essentials der TFP - Beziehungsgestaltung, Strategie, Taktik und Technik

9. September 2017

Kursleitung: Mathias Lohmer

Die Kombination von Übertragungsfokussierung (Klären, Konfrontieren, Deuten) und einer Rahmensetzung (Vereinbarung) ergeben zusammen eine spezielle Haltung des Containments, die es erlaubt, auch schwierige Patienten in der Behandlung zu halten und eine kontinuierliche Arbeit an den inneren Objektbeziehungsmustern zu unternehmen.

In diesem Modul lernen die Seminarteilnehmer anhand von Kurzreferat, Videoausschnitten und Rollenspielen die eigene Gegenübertragung zu beachten und die Muster der Übertragungsbeziehung zu benennen und zu interpretieren.

K3 Diagnostik in der Übertragungsfokussierten Psychotherapie

25. November 2017

Kursleitung: Stephan Doering

Zunächst wird auf die phänomenologische Diagnostik und Klassifikation der Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie komorbider Störungen nach ICD-10 und DSM-5 mittels strukturierter klinischer Interviews (SKID-I und SKID-II) eingegangen. Die besondere Bedeutung der Erhebung der biographischen Anamnese und des Krankheits- und Behandlungsverlaufs werden aufgezeigt. Anhand der objektbeziehungstheoretischen Entwicklungspsychologie von Kernberg wird in das Modell der Borderline Persönlichkeitsorganisation eingeführt und die daraus resultierende Strukturpathologie behandelt. Die Diagnostik dieser Pathologie bildet den Schwerpunkt des Seminars. Es wird

das von Otto Kernberg entwickelte Strukturelle Interview vorgestellt, das anhand eines Videobeispiels diskutiert wird. Darüber hinaus werden Instrumente für die Strukturdiagnostik vorgestellt, so zum Beispiel das Strukturierte Interview zur Persönlichkeitsorganisation (STIPO).

Abschließend wird diskutiert, wie ein vollständiger diagnostischer Prozess in der TFP ablaufen kann, der sowohl Phänomenologie und Struktur als auch Übertragungsdiagnostik und psychodynamisches Verstehen beinhaltet.

K4 Die psychoanalytischen Grundlagen der TFP

13. Jänner 2018

Kursleitung: George Brownstone

Unter Psychoanalyse versteht man drei Dinge: eine Theorie der Psyche, eine Behandlungsmethode und eine Methode, die Psyche zu erforschen. Die TFP ist eine Behandlungsmethode, die auf der psychoanalytischen Theorie der Psyche fußt. Psychoanalytische Konzepte wie psychische Struktur, Bewusstes und Unbewusstes, Konflikt, Übertragung und Gegenübertragung werden erklärt. Wie sich eine Borderline-Persönlichkeitsorganisation von einer neurotischen Organisation unterscheidet, wird verdeutlicht und infolgedessen wie und warum die Methode der TFP sich von der Methode der klassischen Psychoanalyse unterscheidet.

In den Monaten zwischen den Seminaren K4 und K10 finden die Supervisionstermine statt.
Die Termine werden mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Voraussetzungen

Modul 1

Ist offen für alle Interessierten.

Modul 2

für:

- graduierte PsychotherapeutInnen
- PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
- PsychologInnen mit klinischer Erfahrung
- FachärztInnen (in Ausbildung) für Psychiatrie und Psychotherapie und Mitglieder anderer psychosozialer Berufe mit einschlägiger klinischer Erfahrung.

Modul 3

für:

- graduierte PsychotherapeutInnen
- PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision (weit fortgeschrittenes Fachspezifikum),
- PsychologInnen mit klinischer Erfahrung
- FachärztInnen (in Ausbildung) für Psychiatrie und Psychotherapie und Mitglieder anderer psychosozialer Berufe mit einschlägiger klinischer Erfahrung.

Weiterhin ist erforderlich, dass im Rahmen der Praxis- oder Klinik­tätigkeit die Möglichkeit besteht, PatientInnen mit Borderline-Störung über einen längeren Zeitraum zweimal wöchentlich zu behandeln und die Sitzungen auf Video aufzuzeichnen.

Die Behandlung der PatientInnen erfolgt eigenverantwortlich im Rahmen des ambulanten oder stationären institutionellen Settings der TeilnehmerInnen.

Anrechenbarkeit

PsychotherapeutInnen können das Curriculum als Weiterbildung anrechnen lassen, sofern sie an mindestens 200 Stunden des Kurses teilnehmen. Die Teilnahme von nur Modul 1 und 2 kann nur als Fortbildung anerkannt werden, für PsychologInnen ist die Fortbildung als solche im Rahmen des Psychologengesetzes anrechenbar. Bei der ÖÄK werden für den Kurs DFP-Punkte eingereicht.

Weiterbildungskosten

Modul 1: 250,- (MG ÖGATAP)

Modul 2: 545,-

Modul 3: 2.720,-

Zahlungsmodalitäten

Die Teilnahmegebühr für die jeweiligen Module sind unmittelbar nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Formular. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, es gibt eine beschränkte Teilnehmerzahl.

Stornobedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich für das jeweilige Modul.

Information und Anmeldung

ÖGATAP, Kaiserstraße 14/13, 1070 Wien

Tel.: (01) 523 38 39 0, E-Mail: office@oegatap.at, www.oegatap.at